

Lebendige Ortsmitte Speichersdorf

Freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb

Infoblatt

Anlass, Sinn und Zweck des Wettbewerbes

Die historischen Ortskerne Speichersdorf und Kirchenlaibach sind mit dem Bau des Bahnhofs Kirchenlaibach 1862 stetig zusammenwachsen. Die geografische Mitte dieser Entwicklung wurde mit Rathaus, Schule und Freizeitareal um die Eisbahn zur heutigen Ortsmitte qualifiziert und wird von den Speichersdorferinnen und Speichersdorfern als ideales Zentrum ihres Ortes wahrgenommen.

Die Freianlage rund um die ehemalige Eisbahn befindet sich in sanierungsbedürftigem Zustand. Im Ergebnis zahlreicher Beteiligungen verschiedener Personengruppen im Rahmen des ISEK und im Ergebnis einer vertiefenden Konzeptstudie soll das Areal zu einem grünen, belebten Treffpunkt und Aufenthaltsort mit Erlebnis-, Sport-, Aufenthalts- und Freizeitmöglichkeiten für alle ausgebaut werden.

Das Wettbewerbsgebiet besteht aus dieser mit 1,6 ha sehr großzügigen, öffentlichen Freianlage, dem angrenzenden Schulgelände sowie arrondierenden Flächen und hat insgesamt eine Größe von 3,4 ha. Es soll eine gesamtheitliche freiräumliche neue Gestaltung erhalten, die neben den oben beschriebenen Funktionen einen Beitrag zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung leistet. Die Schnittstelle zwischen öffentlicher Freianlage und Schulgelände wird zukünftig durch einen eingeschossigen Neubau mit Mensa und Räumen für die Nachmittagsbetreuung definiert. Dieser wird sich sowohl zum öffentlichen Bereich als auch zum Schulgelände hin öffnen und durch seine Durchlässigkeit die Grünräume auf beiden Seiten miteinander verbinden und erlebbar machen. Die Graser- und die Schulstraße sowie der frühere Vorplatz der Festhalle an der Hauptstraße sollen funktional neue Aufgaben übernehmen und gestalterisch entsprechend in die neue Gesamtanlage eingebunden werden.

Für das Areal mit einer Gesamtgröße von 3,4 ha wird im Rahmen dieses Realisierungswettbewerbes ein Freiraumkonzept gesucht, welches den zeitgenössischen Anforderungen an eine ökologische und klimaangepasste Gestaltung gerecht wird und durch seine Nutzungsangebote dem Alltagsgebrauch aller Generationen in Speichersdorf gleichermaßen entspricht. Im Ergebnis des Wettbewerbes soll ein lebendiger und gern aufgesuchter Freiraum entstehen, der als Ortsmitte mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten die Bürger der Gemeinde Speichersdorf integrativ zusammenführt.

Für die Gesamtmaßnahme ist gemäß ISEK ein Kostenrahmen von 3 Mio. € brutto vorgesehen.



Ausloberin

Gemeinde Speichersdorf
Rathausplatz 1
95469 Speichersdorf

Verfahrensbetreuung

UmbauStadt PartGmbH
Cranachstraße 12
99423 Weimar
Ansprechpartnerin:
Cornelia Dittmar
Tel.: 03643 8084 32
E-Mail: speichersdorf@umbaustadt.de

Förderung

Gefördert durch die Städtebauförderung und die Schulbauförderung.

Wettbewerbsart

Nichtoffener freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren nach RPW §3 und VgV §69 ff. / §78ff.

Teilnehmende

Von der Ausloberin wird eine Teilnehmerzahl von 15 angestrebt. Davon werden 4 Büros gesetzt, 11 Teilnehmer werden durch ein anonymes Losverfahren aus den eingegangenen Bewerbungen ermittelt.

Termine

Bekanntmachung Wettbewerb:	18.06.2024
Bewerbungsfrist Teilnahme:	19.07.2024
Ausgabe der Unterlagen /	
Start Wettbewerb:	06.08.2024
Rückfragenkolloquium:	21.08.2024
Abgabe Wettbewerb:	16.10.2024
Preisgericht:	12.11.2024

Das Verfahren wird über die DTVP-Plattform veröffentlicht. Die gesamte Kommunikation erfolgt über die Vergabeplattform.

Fachpreisrichterinnen

- Juliane Kopperschmidt, Landschaftsarchitektin, Dortmund
- Prof. Sigrun Langner, Landschaftsarchitektin, Weimar
- Franziska Schieferdecker, Landschaftsarchitektin, Dresden
- Katja Erke, Landschaftsarchitektin, Berlin (Ständig anwesende stellvertretende Fachpreisrichterin)

Stellvertretende Fachpreisrichter:innen

- Elisabeth Lesche, Landschaftsarchitektin, München, Berlin
- Sebastian Pietzsch, Landschaftsarchitekt, Leipzig

Sachpreisrichter

- Christian Porsch, 1. Bürgermeister der Gemeinde Speichersdorf
- Thomas Schneider, Bauamtsleiter der Gemeinde Speichersdorf

Stellvertretende Sachpreisrichter

- Rudolf Heier, 2. Bürgermeister der Gemeinde Speichersdorf
- Thorsten Leusenrink, Geschäftsleiter der Gemeinde Speichersdorf

Wettbewerbssumme

Für den Wettbewerb wird ein Preisgeld in Höhe von voraussichtlich 75.000 Euro netto bereitgestellt.

1. Preis:	30.000 Euro	(40%)
2. Preis:	18.750 Euro	(25%)
3. Preis:	11.250 Euro	(15%)
2 Anerkennungen:	je 7.500 Euro	(20%)